

## Neues aus der



**Lebenshilfe Heinsberg**

Verein für Menschen mit Behinderung e.V.



AUS DEM HÄUSCHEN...

**Tolle Stimmung beim Karneval in der Lebenshilfe**

WENN'S BRENNT...

**Vorschulkinder der Triangel Ratheim bei der Feuerwehr**

FÜR MEHR FACHLICHEN AUSTAUSCH...

**Triangel startet „Qualitätszirkel Inklusion“**

Mehr dazu im Innenteil



## Die Geschichte von Kitros

Kitros ist ein junger Hund. Kitros ist 1 Jahr alt. Er lebt bei Bernd Dohmen vom FUD. Deshalb kennen viele von uns Kitros. Vor 1 Jahr lebte Kitros auf einer griechischen Insel. Sie heißt auch Kitros.

Dem kleinen Hund Kitros und seinen 2 Geschwistern ging es sehr schlecht. Sie hatten kein Zuhause. Man nennt solche Hunde auch Straßen-Hunde. Sie wären bestimmt verhungert. Bernd Dohmen und seine Kollegen waren mit dem FUD in Urlaub auf der Insel. Sie fanden die jungen Tiere am Straßen-Rand.

Bernd Dohmen sagt: „Wir brachten die Tiere zum Tierarzt. Sonst wären sie gestorben.“

Dann nahmen Bernd Dohmen und seine Kollegen die 3 Hunde mit nach Deutschland. Die Hunde haben jetzt hier ein neues Zuhause.

Jetzt macht Kitros Karriere: Er wird Therapie-Hund. Denn Kitros kommt bei den Klienten des FUD gut an. Als Therapie-Hund wird Kitros die Kurs-Angebote für Kinder und Jugendliche mit Handicap begleiten. Stella Peschel vom FUD sagt: „Kitros wird die Ausbildung sicher schaffen. Er ist bald unser Kollege.“

**Text: Team Leichte Sprache der LH Heinsberg**



## Vereine aus Süsterseel spenden für Good Bread

Der Erlös der letztjährigen Nikolaus-sammlung der Vereinigten Vereine Süsterseel in Höhe von 800 € geht an das Projekt „Good Bread from Good People“ in Kiew. Tobias Quix und das Dreigestirn der Kleischötte Süsterseel überreichten den Spendenscheck an das Lebenshilfe-Dreigestirn Judith Liebens, Stefan Erfurth und Edgar Johnen.



## Triangel startet „Qualitätszirkel Inklusion“

Inklusion gemeinsam gestalten: Vertreterinnen von Kindertagesstätten im Kreis Heinsberg treffen sich regelmäßig und tauschen sich gemeinsam mit Birgit Roye und Sonja Krumscheid von der Triangel rund um Inklusion aus. „Wir alle wollen Vielfalt in unseren Einrichtungen, doch den Erwartungen, dass inklusive Förderung selbstverständlich ist, stehen Herausforderungen im Kita-Alltag gegenüber, die weder wahr genommen noch wertgeschätzt werden“, stellen die Fachkräfte fest.

Im Rahmen des von Aktion Mensch geförderten Projektes „Dabei sein von Anfang an“ haben Sonja Krumscheid und Birgit Roye ein Elternnetzwerk von Familien mit Kindern mit Behinderung gestartet und tauschen sich regelmäßig mit anderen Kindertagesstätten aus, wenn Fragen zur individuellen Förderung oder Herausforderungen in der Teilhabe im Raum stehen.

„Die Fragen sind überall dieselben“, stellt Birgit Roye fest, „auf fachlicher Ebene wollen wir uns zukünftig in einem Qualitätszirkel Inklusion für mehr fachlichen Austausch auf Augenhöhe zwischen Ärzten und Pädagogen, eine Kita übergreifende, gemeinsame Auseinandersetzung mit Politik und Kostenträgern sowie eine Verbesserung des Dokumentationsprozesses engagieren.“

**Mehr Infos zum Förderprojekt auf unserer Homepage <https://www.lebenshilfe-heinsberg.de/dabei-sein/>**

## Büchertisch beim Zertifizierungskurs KompASS

Im Rahmen eines Zertifizierungskurses des Kompetenzzentrum für Autismus-Spektrum-Störungen (KompASS) hatte die Buchhandlung Diana Künne aus Niederkrüchten im Foyer von Betrieb 1 für die Teilnehmer Büchertische mit Literatur vorrangig zu den Themen „Autismus“, „Kommunikation und Interaktion“, „Gefühle“, „Gruppenarbeit“, „Auseinandersetzung mit der eigenen Behinderung“ aufgebaut. KompASS bietet regelmäßig Zertifizierungskurse zur Fachkraft für Autismus-Spektrum-Störungen an. Die Kurse richten sich an Erzieher, Pädagogen, Lehrer, Therapeuten, Integrationsfachkräfte und alle, die sich für die praktische Arbeit mit Menschen mit einer Störung aus dem autistischen Spektrum qualifizieren wollen. **Mehr Infos unter: <https://www.lebenshilfe-heinsberg.de/kinder/kompass/>**



## Kita und Grund-Schule lernen gemeinsam

3 Jahre lang teilte die Ratheimer Grund-Schule Im Weidengrund ihre Räume mit der Kita Triangel. Dann war das neue Haus der Kita fertig. Seitdem treffen sich die Kinder der Grund-Schule und der Kita regelmäßig. Sie erforschen gemeinsam besondere Themen.

Diesmal ging es um „Die Magie der Kerzen-Flamme“. Die Kinder lernten den sicheren Umgang mit Feuer. Die Kinder bastelten auch zusammen Aufhänger mit Vogel-Futter. Dann brachten sie die Aufhänger in den Wald, damit die Vögel Futter haben.

Jetzt freuen sich die Kinder auf die geplante gemeinsame Turn-Stunde in der Grundschule. Und im Kindergarten wollen sie zusammen zum Thema „Luft ist nicht NIX“ forschen.

**Text: Team Leichte Sprache der LH Heinsberg**





## Wenn's brennt...

### Vorschulkinder der Triangel Ratheim bei der Feuerwehr

Bereits im letzten Jahr hatte die Freiwillige Feuerwehr Ratheim bei einem Besuch in der Triangel Ratheim tolle Einblicke in deren Tätigkeit gegeben und dabei zu einem Besuch in der Feuerwehration eingeladen. Brandmeister Michael Eitdorf nahm sich nun gemeinsam mit zwei Kollegen viel Zeit, 16 Vorschulkindern in spielerischer Weise und kindgerecht die Aufgaben der Feuerwehr und das Verhalten im Brandfall zu vermitteln. Die Kinder lernten die Ausrüstung der Feuerwehr kennen, übten den Notruf abzugeben, durften alle einmal eine Atemschutzmaske anziehen und im Feuerwehrrfahrzeug Platz nehmen.



Im Rahmen des Kreativmarktes findet ein Job Info Tag am 06.05.2023 im Lebenshilfe-Center in Oberbruch statt – dort stellt sich die Lebenshilfe Heinsberg mit Arbeitsschwerpunkten und Jobangeboten als Arbeitgeber vor.

## Bei Wind und Wetter in der Natur

In den Lebenshilfe-Kitas in Haaren, Ratheim und Oberbruch gibt es Naturgruppen, die in den umliegenden Wäldern die Natur entdecken, spielen, basteln, Tipis bauen, Tiere beobachten oder Müll sammeln. Es gibt weder Schaukel noch Plastik-Spielzeug, aber die Natur bietet viel Lern- und Fördermaterial.

Zahlreiche Erzieherinnen haben sich in den vergangenen Jahren mit Schwerpunkt Umwelt- und Naturerziehung sowie Waldpädagogik weitergebildet und begleiten die Kinder mit und ohne Behinderung jeden Tag.

**Es wird noch Unterstützung für die Teams gesucht:**

[www.lebenshilfe-heinsberg.de/jobs](http://www.lebenshilfe-heinsberg.de/jobs)



## Bowl & More spendet für FuD

Das Bowling-Center Bowl & More in Erkelenz richtete zum wiederholten Mal ein Bowlingturnier für Trio Mannschaften, den sogenannten Baker Cup, aus. Im Rahmen des Turniers wurde eine Tombola zugunsten des Familien unterstützenden Dienstes (FuD) veranstaltet. Außerdem spendeten einige der teilnehmenden Teams ihr Preisgeld. So kamen insgesamt 250 € zusammen. Herzlichen Dank!!



# Aus dem Häuschen... tolle Stimmung in der Lebenshilfe



Endlich wieder Karneval. Überall in der Lebenshilfe Heinsberg wurde ausgelassen gefeiert. Wie in der Vor-Corona-Zeit haben es sich die Karnevalsgesellschaften Bröcker Waaterratte aus Oberbruch, die Drömmmer Hahne aus Dremmen und die Kleischötte aus Süsterseel nicht nehmen lassen, die Werkstattbetriebe mit großem Gefolge zu besuchen. Und auch in den Triangel-Kitas und beim FuD wurde kräftig gefeiert.





Betrieb 1



Betrieb 4



FuD im Karnevals-  
zug

### FuD-Glücksbärchies beim Karnevalszug in Wassenberg

„Bunt wie der Regenbogen“ war das Motto beim Karnevalszug in Wassenberg. Da passten die Glücksbärchis und „Samocca-Mann“ Henriette von Küppersbusch perfekt hinein. In Kooperation mit dem Campanus-Haus und der Wohnstätte Wildenrath sorgten sie für viel gute Laune und wurden sogar als schönste teilnehmende Gruppe mit 400 € Preisgeld ausgezeichnet.





## Kein Platz für Ausgrenzung in Saint-James

Saint-James ist eine Stadt in Frankreich. Seit vielen Jahren hat Saint-James eine Städte-Partnerschaft mit Erkelenz. Erkelenz liegt im Kreis Heinsberg.

Der Bürger-Meister von Saint-James heißt David Juquin. Er hat Erkelenz besucht. Bei dem Besuch war er auch bei DeinWerk. Dort werden die Bänke gegen Ausgrenzung gebaut.

Bürger-Meister David Juquin fand die Idee der Bank gut. Er wollte eine haben für Saint-James.

Beim Zusammenbau der Bank half David Juquin gerne mit. Er sagt: „Die Bank wird einen schönen Platz in Saint-James bekommen. Denn wir wollen auch ein Zeichen setzen gegen die Ausgrenzung von Menschen.“

Auf der Bank steht: „Pas de place pour l'exclusion.“ Das ist Französisch und heißt übersetzt: „Kein Platz für Ausgrenzung.“ Genau wie bei uns.

**Text: Team Leichte Sprache der LH Heinsberg**



**Der Bürger-Meister von Saint-James besuchte die Werkstatt von DeinWerk und half beim Zusammenbau der Bank.**



## Unsere Landschafts-Pfleger bilden sich weiter

Die Landschafts-Pfleger müssen oft schwere Sachen transportieren. Die Sachen laden sie auf Anhänger, damit Autos sie ziehen können. Die Landschafts-Pfleger lernten: richtig beladen, die Ladung richtig sichern und Unfälle vermeiden. Dafür trafen sie sich im Außen-Bereich von Betrieb 2. Der Transport-Berater Sven Simikowski erklärte unseren Landschafts-Pflegern, wie man alles richtig macht. Dann haben sie es gemeinsam geübt.

**Text: Team Leichte Sprache der LH Heinsberg**



**Die Mitarbeiter und Angestellte, die an der Schulung zur Arbeitssicherheit und Ladungssicherheit teilgenommen haben, erhielten heute Zertifikate über die erfolgreiche Teilnahme. Herzlichen Glückwunsch!!**

**SAMSTAG 06.05. 11-17 Uhr**  
**KREATIVMARKT**  
 der Lebenshilfe Heinsberg  
 Werkstätten Betrieb 1

Dekorativ & Kreativ  
 Hausgemacht & Köstlich  
 Kinder-Flohmarkt  
 Spiel & Spaß  
 Live Musik

**& Job Info Tag**  
 im Lebenshilfe Center

Richard-Wagner-Straße 5 | 52525 Heinsberg-Oberbruch



### Informationsveranstaltungen der KoKoBe

Christina Hostenbach und Denise Lison von der KoKoBe Kreis Heinsberg bedanken sich herzlich bei den Referentinnen Rita Moll, Beratungsstelle Kreis Heinsberg sowie Martina Paulußen und Norbert Scheufen, Betreuungsverein des Diakonievereins Düren-Jülich-Heinsberg e.V. für die informative und praxisnahe Veranstaltung rund um das Thema „Rechtliche Betreuung“ in der Rurtal-Schule am Dienstag, 28.02.2023. Ergänzt wurden die Erläuterungen durch die Erfahrungsberichte der KoKoBe Peer-Berater Dennis Bernhardt und Marlon Winands, die ebenfalls viele Fragen der anwesenden Schüler:innen der Rurtal-Schule und deren Eltern beantworten konnten. Ebenfalls herzlichen Dank an Stefan Rosenkranz, Lehrer der Berufspraxisstufe der Rurtal-Schule, für die Organisation des Informationsabends.

Am 28.3.2023 um 19:00 Uhr findet die zweite Informationsveranstaltung der Reihe „Mein Kind wird 18 – das ist jetzt wichtig“ zum Thema „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung SGB XII“ ebenfalls in der Rurtal-Schule statt. **Anmeldungen erbeten bei Christina Hostenbach (Tel.: 0 24 33 - 93 999 30, c.hostenbach@kokobe-hs.de) oder Denise Lison (Tel.: 0 24 52 - 155 71 05, d.lison@kokobe-hs.de).**



### Samocca-Mitarbeiterinnen bleiben kreativ!

Die Sitzbank gegen Ausgrenzung haben mehrere Mitarbeiterinnen vom Café Samocca gerade fertiggestellt – und schon haben sie sich ein neues Objekt vorgenommen: Ein Klavier, das von der Stadt Geilenkirchen zur Verfügung gestellt wurde und nach Fertigstellung die Triangel-Kita Hünshoven verschönern wird. Ellen Wolf und Daniela Kitschen mit Betreuerin Gabi Jansen legten als erste Hand an...





## Wir sagen danke!

Über 30 Jahre lang gehörten sie bei der Wohn-Stätte in Kirchhoven dazu: Josi von den Driesch, Monika Lentzen, Fia Roubrocks und Käthe Wellens.

Seit 1990 besuchten die 4 Frauen die Bewohner der Wohn-Stätte regelmäßig. Jeden Monat wurde zusammen gekocht, gebacken, gegrillt und gespielt. Oder sie machten Spaziergänge zum Horster See und Ausflüge.

Die Arbeit hat den Frauen und den Bewohnern viel Spaß gemacht. Nun hören die Frauen auf, denn sie sagen: 33 Jahre sind genug.

Am letzten Tag haben sie gemeinsam mit den Bewohnern gebacken und gefeiert. Die Bewohner bedankten sich mit Geschenken.

Die Lebenshilfe Heinsberg schließt sich dem Dank gerne an.

**Text: Team Leichte Sprache der LH Heinsberg**

## 3x 10 € Gutscheine für die Lebenshilfe-Cafés zu gewinnen!



### QUIZFRAGE: Wie heißt der Hund beim FuD?

Wie funktioniert's? Beantworten Sie die Frage zu einem Thema aus dieser Ausgabe von „Schon gehört?“. Tragen Sie die Antwort, Ihren Namen, Ihre Adresse oder Werkstattgruppe in den Vordruck ein. Schneiden Sie den Vordruck aus und senden diesen entweder an die Lebenshilfe Heinsberg oder geben Sie den Abschnitt am Servicepunkt in Oberbruch ab. Vier Wochen nach Erscheinen des Newsletters werden drei Gewinner ausgelost und benachrichtigt.

Die Gewinner des vorigen Quiz sind:  
**Pascal Bindels – A-FG 5, Agi Mühlenberg – C2, Tobias Havertz – B-ABG 1**

Antwort

Name

Adresse / Gruppe

Antwort an das **Lebenshilfe Center in Oberbruch, Stichwort: Quiz, Richard-Wagner-Str. 5, 52525 Heinsberg**. Oder schneiden Sie den Abschnitt aus und geben Sie ihn am Servicepunkt ab.

## Das schon gehört? QUIZ



**Die Gewinner zogen Carsten van Reimersdahl und Jonas Kohlen in der A-FG 2.**

### IMPRESSUM:

**Redaktion:** Michael Kleinen, Georg Kohlen, Hanna Lüttke

**Layout:** Claudia Cohnen

**Auflage:** 1500 Exemplare sowie PDF-Format

„Schon gehört?“ erscheint 6 - 8 mal im Jahr. Wenn Sie wichtige Informationen über „Schon gehört?“ verbreiten möchten, mailen Sie Ihren Text (max. 500 Zeichen) an: **michael.kleinen@lebenshilfe-heinsberg.de**